

Physikalisch technische Grundlagen moderner Windenergieanlagen (WEA)
PD Beyer

"Am Ende dieser Vorlesung sind Sie in der Lage Windkraftanlagen zu bauen" Das waren die Worte des Dozenten zu Beginn dieser Veranstaltung. Ganz so verhält es sich leider nicht aber es werden Kenntnisse über die vielfältigen Aspekte der Windenergie vermittelt. Blattgestaltung, Getriebe, Generatorwahl. Es werden Physik und Maschinenbau in einen engen Kontext gebracht, wobei die Physik doch trotzdem dominiert. Kenntnisse in theoretischer Mechanik, Elektrodynamik und Mathematik sind dabei hilfreich aber nicht zwingend erforderlich. Es ist durchaus möglich die Veranstaltung im 1. Semester zu besuchen aber sinnvoller ist es bis zum 3. zu warten. Es gibt eine Vorlesung pro Woche keine Übung und keine Übungsaufgaben. Daher gibt es aber eine Anwesenheitspflicht, die man einhalten muss, wenn man einen Teilnahmechein haben möchte. Zusätzlich kann man einen Leistungsschein machen, indem man eine Prüfung ablegt, je nach Wahl der Kursteilnehmer eine Klausur oder eine Hausarbeit. Der Kurs ist in diesem Falle 3 CP Wert, die man aber bisher nicht als Nebenfach einbringen kann. Das Skript besteht aus PDF-Folien, die durch Tafelanschriften ergänzt werden. Alles in allem ist WEA ein interessantes Fach und kann dank des geringen Aufwandes auch gut nebenbei belegt werden.

Stand 2012